



**Hochschule Augsburg**  
University of Applied Sciences



# ESCE International Business School in Paris

AUTOR: ANNIKA AUTENRIETH

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

# Kommen und Gehen

## Vorbereitung

Die Vorbereitung für mein Auslandssemester in Paris war sehr unkompliziert, ich musste mich lediglich über die aktuellen Corona-Einreisebestimmungen informieren und den Bewerbungsprozess der Hochschule durchlaufen. Ein Visum oder ähnliches braucht man in Frankreich nicht.

## Anreise

Ich bin direkt von Augsburg mit dem Zug nach Paris Est gefahren, was angenehm war und nur ca. 5 Stunden gedauert hat. Wenn man sein Zugticket einige Wochen im voraus bucht, ist es preislich auch vollkommen in Ordnung. Außerdem hat man den Vorteil, dass man unbegrenzt viel Gepäck mitnehmen kann und direkt im Zentrum ankommt.

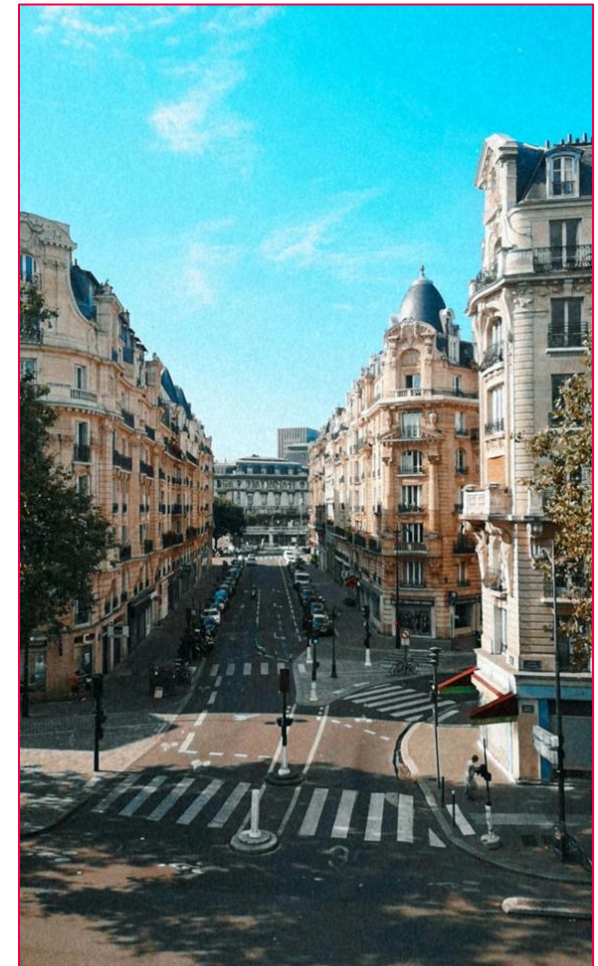
Die Flughäfen hingegen sind etwas weiter außerhalb gelegen.

## Verkehrsanbindung

In Paris erreicht man alles bestens mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere mit der Metro. Meine Kommilitonen und ich hatten alle das Monats-Abo für die Metro, welches mit ca. 72€ nicht gerade günstig ist, sich aber absolut gelohnt hat. Man kann damit auch Tram, Regionalzug und Nachtbus fahren und wenn man nicht gerade mitten in der Innenstadt wohnt, kommt man ohne eine Metrokarte sowieso nicht weit.

Kleiner Tipp: Für den Navigo-Pass benötigt man ein ausgedrucktes Passbild. Wenn man sich das Geld und das Anstehen am Fotoautomaten im Pariser Bahnhof sparen möchte, kann man einfach schon eines aus Deutschland mitbringen.

Zur Navigation kann ich die App „Citymapper“ empfehlen, da sie mit dem Metro-System deutlich besser funktioniert als Google Maps.





*Aussicht von der Dachterrasse der Galeries Lafayette*

## Besonderheiten der Stadt

Paris hat als Weltstadt natürlich unfassbar viel zu bieten - zusätzlich zu den bekannten Sehenswürdigkeiten, hat jedes Arrondissement seinen eigenen Charme.

Dazu gibt es jedes Wochenende wechselnde Ausstellungen, Konzerte und alle möglichen anderen Events, die man besuchen kann.

Zudem sind in Paris die meisten Museen für unter 26-jährige EU Bürger kostenlos.

Es lohnt sich auch mal ein Tagesausflug nach Versailles, nach Étretat oder nach Lille. An den Wochenenden war ich außerdem für ein paar Tage in Bordeaux, in Rennes und am Mont Saint-Michel in der Normandie.

Allgemein kann ich nur empfehlen, auch andere Städte in Frankreich zu besuchen!

## Meine liebsten Orte in Paris:

- Rivoli 59 (Künstleratelier)
- Park im Innenhof des Palais Royal
- Viertel „Le Marais“ inklusive Place des Vosges und Falafel in der Rue des Rosiers
- Quartier Latin, insbesondere die Rue Mouffetard (günstige Bars für Studenten)
- Shakespeare & Company
- Jardin de Luxembourg
- Museum im Petit Palais
- Gegend um den Canal Saint-Martin
- Promenade Coulée Verte
- Parc Monceaux
- Fondation Louis Vuitton
- Montmartre mit Ausblick über die Stadt
- Pont des Arts (abends oft Straßenmusiker)

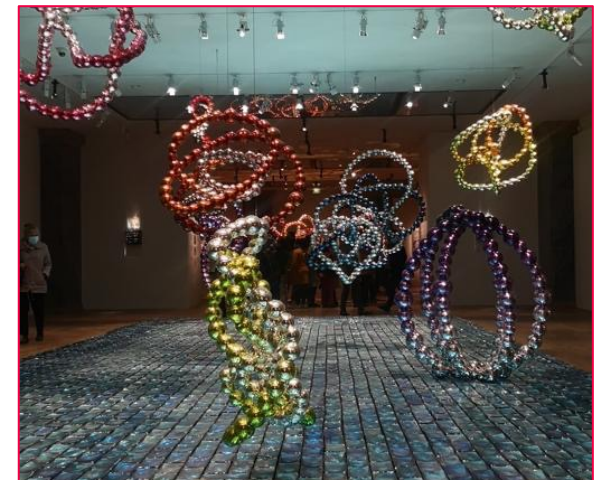
## Essen und Kultur

Frankreich ist für seine guten Backwaren bekannt, was ich absolut bestätigen kann – Croissants und Baguettes gehören in Paris zu den Grundnahrungsmitteln.

Darüber hinaus gibt es überall sehr gute Crêpes (sowohl süß als auch herzhaft) und einen Macaron muss man auch mal probiert haben. Abgesehen vom klassisch französischen Essen (Schnecken, Tartar und Froschschenkel) kann man in Paris aber auch sehr viele internationale Restaurants ausprobieren, was ich jedem empfehlen würde!

Preislich ist es schon deutlich teurer als in Deutschland (insbesondere die Getränke), dafür bekommt man aber in jedem Restaurant kostenloses Leitungswasser.

Was die Kultur angeht gibt es unfassbar viele coole Ausstellungen zu sehen. Zudem kann man schon für wenig Geld Karten für das Ballett oder die Oper kaufen, was auf jeden Fall eine Erfahrung wert ist.



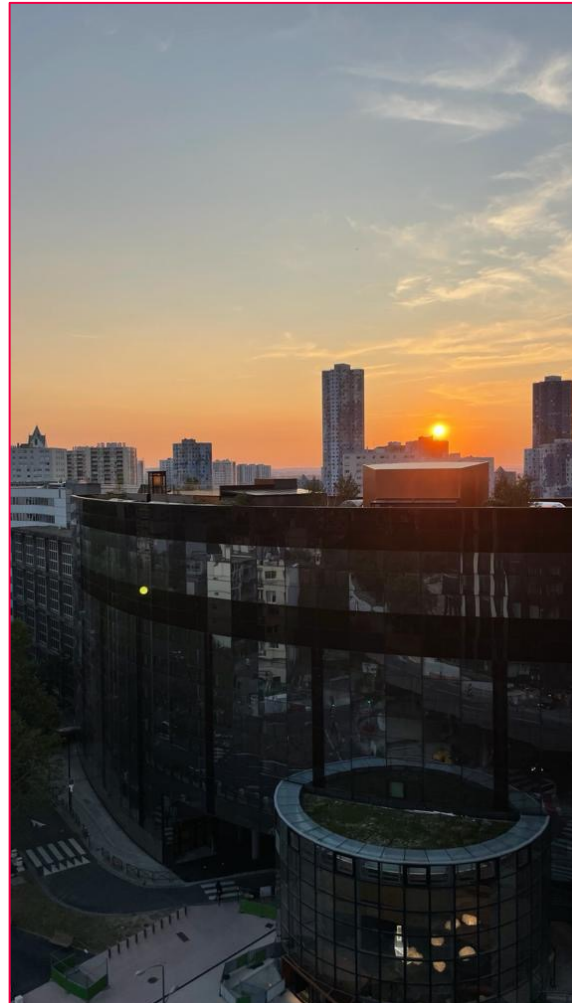
## Leben in Paris

### Wohnen und Unterbringung

Ich habe mein Wohnheimzimmer über die Seite Studapart gefunden. Rückblickend kann ich das aber nur bedingt empfehlen, da Studapart sehr hohe Servicegebühren berechnet und auch nicht das beste Angebot hat.

Von den Erfahrungen meiner Kommilitonen, die ich in Paris kennengelernt habe, ist es besser über private Agenturen nach Apartments zu suchen. Preislich muss man mit mindestens 750€/Monat für ein kleines Studio rechnen.

Von Wohnungen aus Facebook-Gruppen würde ich grundsätzlich abraten, da in Paris sehr viele Leute Fake-Wohnungen vermieten, die dann im Endeffekt gar nicht existieren. Daher sollte man prinzipiell vorsichtig sein und am besten schon einige Monate im voraus mit der Wohnungssuche beginnen.



*Aussicht aus meinem Wohnheimzimmer*

Mein Wohnheim war das YouFirst Campus La Défense, welches etwas außerhalb gelegen ist. Was das Preis-Leistungs-Verhältnis angeht ist dieses Wohnheim aber absolut nicht zu empfehlen.

Einige Freunde von mir haben im Studentenwohnheim Cité Internationale Universitaire de Paris gelebt. Die Chancen auf einen Platz sind nicht besonders hoch, ich würde aber trotzdem jedem empfehlen, es wenigstens zu versuchen:

Die „Cité“ ist ein großer Campus, bestehend aus mehreren Häusern, in denen nur Studenten und Doktoranden wohnen. Es gibt Sportangebote, eine Cafeteria, eine Bibliothek und allgemein eine sehr nette Gemeinschaft von internationalen Studenten. Dort kann man schnell auch außerhalb der Uni Leute kennenlernen und preislich sind die Zimmer für Pariser Verhältnisse auch sehr günstig.

## Semesterdauer

Das Semester an der ESCE geht von Anfang September bis Mitte Dezember, wobei einige Kurse erst später anfangen oder schon früher fertig sind.

Außerdem hatten wir eine Woche Herbstferien und zwei Wochen Zeit zur Prüfungsvorbereitung.

## Organisation der Uni

Was die Organisation der ESCE angeht, kann ich nur sagen, dass ich durch mein Auslandssemester sehr flexibel geworden bin – kurzfristige Änderungen stehen in Frankreich auf dem Tagesprogramm.

Ich musste meine Kurswahl mehrmals anpassen, da einige Kurse am Ende doch nicht angeboten wurden oder sich zeitlich überschritten haben. Am Ende hat aber zum Glück alles funktioniert.

Prinzipiell ist die Administration der ESCE häufig nicht besonders hilfreich, aber wenn man ein bisschen hartnäckig bleibt hilft einem immer irgendwann jemand.

Wichtig ist, dass an der ESCE Anwesenheitspflicht herrscht und man nur eine gewisse Stundenanzahl pro Kurs fehlen darf, um zu bestehen.



*Ufer der Seine*

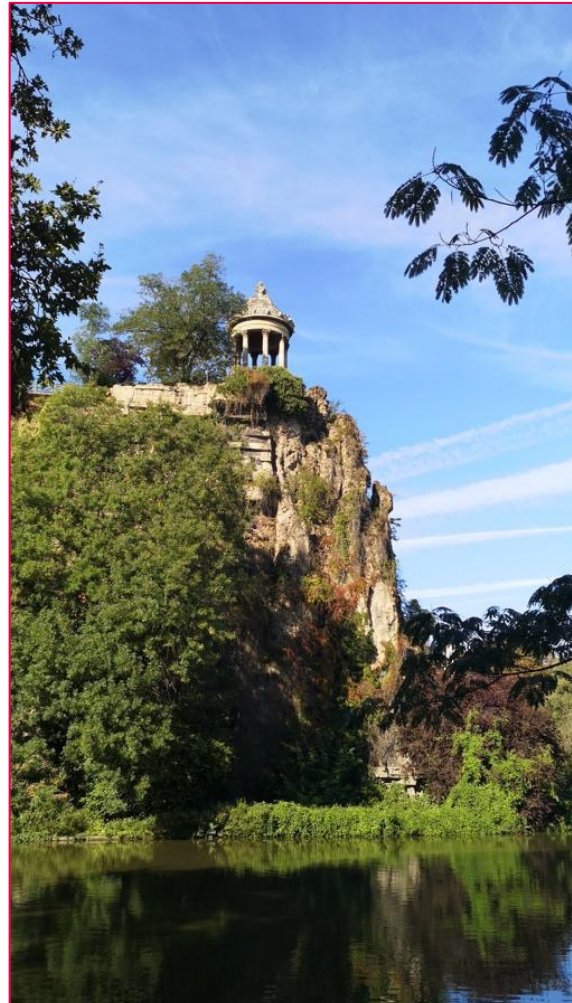
## Kurse und Prüfungen

Die ESCE bietet Kurse speziell für Austauschstudenten an, welche vom Niveau her deutlich unter dem liegen, was wir von der HS Augsburg gewohnt sind.

Meistens bestehen die Prüfungsleistungen aus mehreren Teilen: Präsentationen, Hausarbeiten und Abschlussprüfungen. Zusätzlich zu diesen Kursen hat man die Möglichkeit, Kurse aus dem 4. und 5. Jahr der französischen Studierenden zu wählen (trotzdem alles auf Englisch). Das kann ich jedem wärmstens empfehlen, da die Masterkurse um einiges besser waren als die Kurse für Austauschstudenten. Dazu gibt es ein breites Angebot an französischen Sprachkursen.

Prinzipiell habe ich das Semester als sehr entspannt empfunden und habe wirklich wenig Zeit für die Uni aufwenden müssen. Die Profs waren überwiegend freundlich und hilfsbereit und prinzipiell hat man relativ wenige Vorlesungen pro Kurs.

Wer nebenher arbeiten möchte, um sich das Leben in Paris zu finanzieren, kann das ohne Bedenken tun.





Alles in allem hatte ich ein sehr schönes Semester in Paris und würde die Stadt jedem auch wärmstens für ein Auslandssemester empfehlen!

Es gibt viele Studierendenorganisationen, die gerade am Anfang sehr viele Events für Austauschstudenten organisieren. So lernt man bereits in den ersten Tagen viele Leute kennen und hat zudem die Möglichkeit, jedes Wochenende an organisierten Ausflügen teilzunehmen. Es werden auch regelmäßig Partys und andere Aktivitäten veranstaltet.



Das Uni-Leben ist an der ESCE sehr entspannt und ich hatte sehr viel Zeit, um meine Zeit zu genießen und die Stadt zu erkunden.

Die Lebenshaltungskosten sind natürlich um einiges höher als in Deutschland, aber wenn man vorher ein bisschen spart, ist es auch gut machbar für 4 Monate in Paris zu leben.

Bei Fragen könnt ihr mir gerne eine Mail schreiben an [annika.autenrieth@web.de](mailto:annika.autenrieth@web.de)! ©





## Weitere Impressionen

